

Sommerfest im Garten auf der Stadtmauer

Urban Gardening Projekt auf der Stadtmauer feiert erste erfolgreiche Gartensaison

Nürnberg (SN). Gemüse, Kräuter, Wissen über die Natur und wertvolle Erfahrungen – das nehmen die rund 60 Schüler aus der ersten Saison des Urban Gardening Projekts „Biologische Vielfalt auf der Stadtmauer“ mit in ihre Ferien. Bei einem Sommerfest präsentierten sie aber zuvor noch allen Beteiligten und Interessierten das Ergebnis ihrer Arbeit. Vor vier Monaten hatten das Referat für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz Nürnberg und dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum das Projekt auf der westlichen Stadtmauer gestartet. Ziel ist, mehr Wissen über heimische Pflanzen zu vermitteln sowie mehr Grün und Artenvielfalt auf die westliche Stadtmauer zu bringen. Als Hauptsponsor unterstützt die Sparkasse Nürnberg das grüne Vorhaben mit insgesamt 15.000 Euro.

Die Idee, zwei Schulklassen für insgesamt drei Jahre ihre eigenen Hochbeete unter naturpädagogischer Betreuung bewirtschaften zu lassen, entstand im Nürnberger Bündnis für Biodiversität. Im April 2016 bei der Einweihung des neuen Gartens auf dem Zwinger zwischen Spittlertorgraben und Spittlertormauer hatte die Fläche noch sehr grau ausgesehen. Alle sechs Hochbeete, die von den beiden Klassen bewirtschaftet werden sollten, lagen brach. Doch die Kinder der Knauerschule und der Grundschule St. Johannis begannen mit ihren Klassenlehrern unter der Anleitung der Naturpädagoginnen Barbara Philipp und Heide Werner vom Bund Naturschutz sofort fleißig zu Graben, zu Sähen und Pflanzen- oder Kräuterstöcke einzusetzen. Mit viel Eifer und Taten-drang pflegten die Junggärtner ihre Schützlinge, sodass bald Salat und

Radieschen geerntet werden konnten. Auch die Tomatensträucher trugen schnell Früchte. Die Kartoffeln stehen in voller Blüte und können im Herbst geerntet werden. Doch nicht nur die Pflanzen aus den Beeten werden verwertet, sondern auch alles, was wild im Zwinger wächst. So zum Beispiel wurden Brennnessel zu Brennnesseljauche angesetzt, welcher als natürlicher Dünger die Pflanzen gut gedeihen lässt. Aber auch schmackhafte Natur-Nachtische wurden zubereitet, wie etwa die in der Nachbarschaft gepflückten und in Pfannkuchenteig ausgebackenen Holunderblüten „Für die Kinder ist es ein tolles Erlebnis zu sehen, was die Natur zur Verfügung stellt und wie einfach sie es zu etwas Leckerem zubereiten können“, so Naturpädagogin Barbara Philipp.

Naturbüfett beim Sommerfest

Beim Sommerfest am 28. Juli 2016 führten die Schüler vor, wie sie den grauen Zwinger verwandelt haben und welch vielfältiges Büfett sich aus dem Gemüse und Kräutern zubereiten lässt.. Zwei Initiatoren des Projekts, Oliver Schneider vom Bund Naturschutz und Beate Treffkorn, Leiterin Unternehmenskommunikation der Sparkasse Nürnberg, waren schon bei der Einweihung im April vor Ort und zeigten sich vom Fortschritt begeistert. „Wir freuen uns, dass mit diesem Projekt nicht nur Nürnbergs graue Zwinger wieder mehr biologische Vielfalt erhalten konnten, sondern auch Kindern praxisnah die Bedeutung unserer heimischen Pflanzen näher gebracht werden kann“, so Schneider.

Beate Treffkorn, die den Kindern Beerenkuchen zum „Naturbüfett“ und Dankesgeschenke für ihre Gartenarbeit mitbrachte, erzählte: „Kindern und Jugendlichen die Bedeutung von nachhaltigem Handeln zu vermitteln, liegt uns sehr am Herzen. Wir haben das Projekt deshalb in den vergangenen Monaten eng begleitet. Es ist schön zu sehen, wie Stadtkinder das Selbstgärtnern lernen können und mit welcher Begeisterung

sie bei der Sache sind. Mit Vorhaben wie diesen wird der Grundstein für eine grüne und lebenswerte Stadt auch mit Blick auf unsere nachfolgenden Generationen gelegt.“



Heide Werner, Naturpädagogin und Projektbetreuerin vom Bund Naturschutz und Michael Smolarczik, Klassenleiter der Grundschule St. Johannis sowie Schülerinnen und Schüler der Grundschulen St. Johannis und der Knauerschule stärkten sich am selbst zubereiteten „Naturbüfett“.

Während der Sommerferien kümmern sich die Kinder abwechselnd um den Gießdienst, Philipp und Werner übernehmen die fachmännische Betreuung der Beete. So können im September die nachfolgenden Schüler der beiden Schulen mit neuen Ideen an die Arbeit gehen.

Der bunte Garten auf der Stadtmauer ist noch bis Ende Oktober zwischen 9.00 Uhr und 21.00 Uhr täglich geöffnet und für alle zugänglich.

Der Eingang befindet sich direkt neben dem Turm der Sinne am Spittler-
lertorgraben/Ecke Mohrengasse (Westtor).

Kontakt:

Tina Koller

Pressesprecherin

Telefon: 0911 2303171

tina.koller@sparkasse-nuernberg.de